



Deutsche Hochschulmeisterschaften im Judo 2015 in Rostock.

Jana Buschermöhle, BP 233, ist Deutsche Vizemeisterin

Überaus erfolgreich kehrten die Bremer Polizeistudenten/Innen von den hochklassig besetzten Meisterschaften zurück.

Den größten Erfolg erzielte Jana Buschermöhle, die ein Jahr nach Studienabschluss letztendlich startberechtigt für die HfÖV antreten durfte.

In der offenen Klasse der Frauen besiegte sie Nicole Ratkay (TH Mittelhessen) in nur 35 Sekunden vorzeitig. Für ihre zweite Gegnerin, Friederike Cirotzki (Uni Münster), benötigte sie auch nur knapp 2 Minuten für einen vorzeitigen Sieg durch Haltegriff in der Bodenlage.

Im Finale traf Jana Buschermöhle dann auf Sabine Bonitz (Uni Göteborg/Schweden), die ihrerseits 2fache Bronzemedallengewinnerin bei den Deutschen Meisterschaften der U23 ist.

Nach wenigen Sekunden der 4-Minuten-Kampfzeit gelang Jana Buschermöhle ein Fußwurf, in dessen Folge beide Athletinnen direkt in den Bodenkampf übergingen. Während die Kampfrichter noch berieten welche Wertung der Wurf bekommen soll, geriet Jana Buschermöhle in einen Haltegriff, den ihre deutlich schwerere Gegnerin zum Sieg ausnutzte.

So blieb der Gewinn der Silbermedaille für Jana Buschermöhle, die sich kurzfristig schon auf dem Weg zur kommenden Universiade befand.

Eine weitere Athletin für die HfÖV war Svenja Seelen (FP 24), die in der Klasse bis 63kg am Start war.

Nach Freilos in der ersten Runde, besiegte Svenja Seelen Maïke Schrödter (HS Hessen-Wahl) mit einem Innenschenkelwurf vorzeitig nach nur 22 Sekunden Kampfzeit.

Gegen die spätere Deutsche Hochschulmeisterin Sheena Zander (Uni Düsseldorf) musste sich Svenja Seelen geschlagen geben. Dann folgten zwei schwere Kämpfe, die über die volle Kampfzeit gingen. Hier konnte Svenja Seelen nacheinander Gräfen (Uni Würzburg) und Dagmar Götz (Uni Duisburg) jeweils nach Punkten besiegen.

Im Kampf um Bronze reichte es dann leider nicht mehr gegen die Heidelbergerin Vanessa Müller und es blieb beim undankbaren 5. Platz in dieser Kategorie.

Das mit Abstand schwerste Los hatte Jan Hapke, FP 23, in der mit 69 Startern besetzten Kategorie bis 73kg.

Ihm gelang zum Auftakt ein Blitzsieg in 14 Sekunden gegen Sulzbach (Uni Köln) durch Würgetechnik im Boden. Danach besiegte Jan Hapke den für die Uni Duisburg startenden Jan Tefett mit deutlichem Punktvorsprung am Ende der 5-minütigen Kampfzeit.

Das Los bescherte Jan Hapke in der 3. Runde den amtierenden Deutschen Meister Tobias Schirra (TU Darmstadt), mit dem er sich ein packendes Duell lieferte um dennoch durch eine Fußtechnik zugunsten Schirras den Kampf abgeben zu müssen.

Direktion	Bereitschaftspolizei	Datum	Bremen, 08.06.2015
Dienststelle	BP 114	Freigabe durch,	
Einstellender	Meyer, POK	am	
Telefon	0421-362 12876	Ablauf	
E-Mail	BP114@Polizei.Bremen.de		



In der Folge galt es zu warten, ob der Sieger auch alle weiteren Kämpfe gewinnt, um dann in den Kampf um Bronze wieder eingreifen zu können. Dies gelang Schirra beeindruckend und wurde letztendlich auch verdient Dt. Hochschulmeister. Jan Hapke traf in der Hoffnungsrunde dann auf den Dritten der offenen Deutschen Meisterschaften 2015 David Krämer (Uni Regensburg). Hier war er leider wieder unterlegen (Wurftechnik) und beendete den Wettkampf mit einem 11. Platz in der wohl stärksten Gewichtsklasse des gesamten Turniers.

In der gleichen Klasse startete Hannes Weiner (HfÖV, RSM 2011). Nach Siegen über Paulat (Uni Potsdam) und Helmrich ((Uni Hamburg) musste auch er zwei Niederlagen, gegen Philip Müller (Uni Karlsruhe) – später Silber – und Mario Müller (Wiesbaden), hinnehmen. Eine vordere Platzierung blieb ihm daher leider verwehrt.

Frank Meyer, BP 114
Sportbildungsstätte